

Diese Checkliste können Sie zur inhaltlichen Vorbereitung auf ein Gespräch mit einem abgebenden Unternehmer oder einer Unternehmerin nutzen.

### 1. Allgemeine Angaben zu Ihrer Person und zum Unternehmen

- ☐ Ihr Name und Geburtsdatum, Ihre vollständige Adresse (geschäftlich/privat)
- ☐ Vollständige Auflistung der näheren Familienmitglieder und der potenziellen Nachfolger (Name, Alter, Ausbildung, heutige Tätigkeit)
- ☐ Existieren mehrere Unternehmen bzw. Unternehmenszweige?
- ☐ Seit wann und in der wievielten Generation existiert die Firma?
- ☐ Sind Gesellschafter und Geschäftsführer in Ihrem Unternehmen identisch? Wer ist Gesellschafter bzw. Geschäftsführer?
- ☐ Wie sieht Ihre eigene Position im Betrieb aus, im Hinblick auf Eigentum, Geschäftsführung und ähnliches?
- ☐ Ist Ihr Ehepartner am Unternehmen beteiligt? Arbeitet er/sie im Unternehmen mit? In welcher Position?
- ☐ Haftet Ihr Ehepartner für Unternehmensrisiken? Wodurch?
- ☐ Haben Sie mit Ihrem Hausjuristen und Steuerberater regelmäßigen Kontakt? Erhalten Sie aussagefähige Unterlagen?

### 2. Ihre persönlichen Interessen

- ☐ Sind sie gerne Unternehmer oder bedeutet es (inzwischen) eine Last für Sie?
- ☐ Wie viele Tage/Stunden arbeiten Sie in der Woche?
- ☐ Engagieren Sie sich auch außerhalb des Betriebes (Ehrenämter, Reisen, Hobbies, Freunde, Vereine, Interessenverband, etc.)?
- ☐ Welche Bedeutung spielt Ihr Familienleben? Worin besteht es?
- ☐ Wie verstehen sie sich mit den einzelnen Mitgliedern Ihrer Familie?
- ☐ Sind Sie am aktuellen Tagesgeschehen interessiert? Lesen Sie regelmäßig Tages- und Wirtschaftszeitungen?
- ☐ Haben Sie sich mit dem Thema Nachfolge bereits beschäftigt? Wann? Warum? Mit welchem Ergebnis?
- ☐ Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Generationswechsel in Ihrem Unternehmen? Welches ist das Hauptziel?

- ☐ Haben Sie sich ein Zeitlimit bis zum Vollzug der Nachfolgeregelung gesetzt? Bis wann? Warum? Was könnte Sie von der Einhaltung dieses Limits abhalten?
- ☐ Wie hoch ist Ihre heutige physische und psychische Belastbarkeit? Wie schätzen Sie Ihre zukünftige Belastbarkeit ein?
- ☐ Wie fest ist Ihre Bereitschaft zur Übergabe, zum Loslassen?
- ☐ Wie stellen Sie sich den Idealverlauf der Übergabe vor?
- ☐ Wie wichtig ist Ihnen Ihr Einfluss auf das Unternehmen auch nach dem Wechsel?
- ☐ Freuen Sie sich auf die arbeitsfreie Zeit?

### 3. Die Übertragung Ihrer Führungsverantwortung

- ☐ Wie konkret sind Ihre Pläne für die Management-Übertragung und für die praktische Umsetzung im Detail durchdacht? Gibt es einen Zeitplan?
- ☐ Haben Sie schon einen konkreten Nachfolger? Oder eine Wunschkandidatin?
- ☐ Ist es ein familieninterner oder –externer Nachfolger? Wer ist es?
- ☐ Ist noch kein Nachfolger vorhanden? Welche möglichen Stellen gibt es, um einen Nachfolger zu suchen?
- ☐ Welche fachlichen und persönlichen Voraussetzungen sollte Ihr Nachfolger erfüllen? Wie sollte die Person auf gar keinen Fall sein?
- ☐ Was muss Ihr Nachfolger nach Ihrer Auffassung noch lernen?
- ☐ Haben Sie mit der- oder demjenigen bereits Absprachen für die neuen Befugnisse, Führungsaufgaben und –verantwortungen getroffen, die für sie beide bindend sind?
- ☐ Haben Sie bereits konkrete Schritte zur Übergabe des Unternehmens unternommen?
- ☐ Wo sehen Sie Verständnis- bzw. Konfliktpotentiale mit Ihrem (potentiellen) Nachfolger?
- ☐ Gibt es einen Vertretungsplan bzw. eine Nachfolgeregelung bei längerem Ausfall einer Führungskraft für Ihr Unternehmen? Wie sieht dieser Plan aus?
- ☐ Gibt es eine Übergangslösung, weil die eigenen Kinder zu klein sind? Wie sieht sie aus?

### 4. Ihr Vermögen und seine Übertragung

- ☐ Listen Sie bitte Ihre privaten und geschäftlichen Eigentumsverhältnisse auf: Art und Umfang, alternative Nutzungsmöglichkeiten, Werthaltigkeit, offene und latente Risiken aus dem Vermögen, Teilbarkeit, Lasten und Belastbarkeiten des Vermögens, bestehende Verpflichtungen aus dem Vermögen etc.

- ☐ Sind Sie Verpflichtungen mit Konsequenzen für das Unternehmen eingegangen (Umweltdelikte, schwebende Prozesse)?
- ☐ Wie wollen Sie Ihr Vermögen und wie Ihre Schulden verteilen?
- ☐ Sind Ihre Pläne - soweit vorhanden - schon mit Ihrer Familie, Ihren Mitarbeitern, Ihren Geschäftspartnern diskutiert?
- ☐ Haben Sie bereits Übertragungen vorgenommen? An wen?
- ☐ Inwiefern ist Ihr Eigentum mit Nutzungsaufgaben belastet (Wohnrechte, Nießbrauch...)?
- ☐ Spielen Sie mit dem Gedanken, Ihr Unternehmen zu verkaufen? Unter welchen Bedingungen? Zu welchem Preis?
- ☐ Existiert eine Unternehmensbewertung?
- ☐ Haben Sie bereits mit der Bank Gespräche geführt (Übertragung von Verbindlichkeiten)?

#### 5. Ihre finanzielle Zukunft/Altersvorsorge

- ☐ Wie hoch sind Ihre bisherigen Privatentnahmen aus dem Unternehmen (incl. Geschäftsführungsgehalt) pro Jahr?
- ☐ Wie hoch sind Ihre bedingten und unbedingten Lebenshaltungskosten?
- ☐ Welchen Nettobetrag benötigen Sie nach der Übergabe monatlich?
- ☐ Aus welchen Elementen besteht Ihre derzeitige Altersvorsorge nach Art und Umfang (staatliche Rente, Lebensversicherung, Miete,...)?
- ☐ Welchen Anteil dieser Altersvorsorge können Sie aus Einkünften decken, die nicht aus dem evtl. Verkauf des Unternehmens stammen?
- ☐ Wie hoch ist Ihre betriebliche Alterssicherung (Art und Umfang, Zahlbarkeit und Stabilität)?
- ☐ Welche Vorsorgemaßnahmen könnten Sie im privaten Bereich noch treffen? (Abschluss von Lebensversicherungen, Erwerb von Immobilien...)
- ☐ Wodurch können Sie Deckungslücken finanzieren?

#### 6. Interessenkonflikte, Konfliktpotential, Selbsteinschätzung, Fremdeinschätzung

(mündlich zu stellende Fragen / Themen)

- ☐ Sind die übrigen Familienmitglieder mit der Nachfolgerwahl einverstanden? Oder gibt es diesbezüglich Meinungsverschiedenheiten?
- ☐ Befürchten Sie mögliche Konflikte zwischen Ihrem Nachfolger und einzelnen Mitgliedern Ihrer Familie?

- ☐ Was sind Ihrer Ansicht nach die Interessen der einzelnen Beteiligten bei der Regelung der Unternehmensnachfolge (Senior, einzelne Familienmitglieder, Junior)?
- ☐ Gibt es gegensätzliche Interessen und daraus resultierende potentielle oder aktuelle Konflikte?
- ☐ Sehen Sie diesbezüglich eine oder mehrere Lösungsmöglichkeiten? Welche?
- ☐ Wie müsste eine Einigung aussehen, die alle verschiedenen Interessen weitestgehend berücksichtigt?
- ☐ Bestehen Ihrer Ansicht nach Koalitionen bezüglich der Regelung der Unternehmensnachfolge?
- ☐ Wie schätzen sie Ihren Einfluss in diesen Entscheidungen ein?
- ☐ Und den der übrigen Beteiligten (Partner/in, übrige Familienmitglieder, Nachfolgende...)?

7. Vertragliche Unterlagen (bitte alle als Kopie beilegen)

- ☐ Haben Sie und Ihr Ehepartner ein Testament oder einen Erbvertrag verfasst? Wann verfasst? Letzte Änderung?
- ☐ Wissen Sie, ob Ihre Mitgesellschafter testamentarische Regelungen abgeschlossen haben?
- ☐ Wann wurde der Gesellschaftsvertrag aktualisiert?
- ☐ Gibt es einen Ehevertrag?
- ☐ Welche vertraglichen Abmachungen von Dauer gibt es (Nutzungsrechte, Leibrentenvereinbarungen, Rentenverpflichtungen, Bürgschaften, Grundschulden, Vorkaufsrechte ...)?

**Fazit: Wie bereit und vorbereitet auf den Wechsel ist der abgebende Unternehmer/die Unternehmerin?**